

4. Dezember 2013  
1 von 1

**Beschlussempfehlung  
an die Stadtverordnetenversammlung**

**In Einbahnstraßen die Gegenrichtungsnutzung durch den Radverkehr prüfen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1122 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen, welche weiteren Einbahnstraßen in entgegengesetzter Richtung für den Radverkehr freigegeben werden können. Als eine der ersten Maßnahmen sollte die Tränkepforte auf diese Möglichkeit hin überprüft werden, da dies eine von Radfahrerinnen und Radfahrern häufig genutzte Wegstrecke ist und die Breite der Straße eine Gegenrichtungsnutzung durch den Radverkehr zulässt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. In Einbahnstraßen die Gegenrichtungsnutzung durch den Radverkehr prüfen, 101.17.1122, wird **zugestimmt**.

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin